

Die Stadt ist keine Sushi-Factory

Weil so viele Einwohnerinnen und Einwohner dieser Stadt noch gar nicht hier sind

Weil diese Leute erst noch kommen werden,

Und nicht nur in Sportbooten und Cabriolets

Weil sie von überall her und ungefragt kommen werden.

Weil diese Stadt sie anlockt,

Weil sie hungrig sind auf diese Stadt,

die in den Broschüren so appetitlich aussieht.

Und weil die einzigen Fabriken, die es hier noch gibt,

die Sushi-Factorys und die Back-Factorys sind.

Die Balzacs und Starbucks, die Bagel Parks und die CroBags

Die Media-Märkte und Medi Maxe, die Hasis und Mausis.

Deshalb möchten wir die ehrenwerte Gesellschaft der Immobilienverwerter

aus Banken, Behörden, Parteien und Grundstücksmaklern

entschieden darauf hinweisen,

dass diese Stadt nicht in unserem Namen filettiert wird,

in ein Portfolio aus Bruttogeschossflächen,

aus Premium-Lagen und Sahnestücken

in tanzende Türme aus Technik, Toleranz und Talenten,

in Brahms- und Brauerei- und Bernhard-Nocht-Quartiere,

in Elbterrassen und Elbetagen und Elbphilharmonien,

in Clipper Elblodges und Empire Riversides

mit Spa Facilities und Kamin-Lounges.

Nicht in unserem Namen

schaut man von erhabenen Aussichts-Plattformen

auf unvergessliche Sonnenuntergänge

Und das glitzernde Treiben im Hafen

durch sieben Meter hohe Panoramasscheiben.

Nicht in unserem Namen huldigt ihr dem Immobilienmarkt,

eurem Racheengel, der immer auf den größten Haufen macht,

der arm und reich scheidet, so wie es die Rendite verlangt.

Nicht in unserem Namen

macht ihr Tabula Rasa mit all den Brachen und Nischen, die nicht zu

eurer Vision einer City der heimgekehrten Speckgürtler und

hochqualifizierten Doppelverdiener passen.

Nicht in unserem Namen  
designt ihr Prospekte, in denen Söhne und Töchter der Stadt nur  
Kreative, Karrieristen und angeblich kluge Köpfe sind  
die sich angeblich so wohl fühlen  
in der „Metropole am Wasser“,  
in der „pulsierenden Metropole“  
in der „wachsenden Metropole der Talente, der Nachhaltigkeit und der  
Verantwortungsbereitschaft“

Nicht in unserem Namen schmiedet ihr hohle Phrasen.  
Nicht in unserem Namen füttert ihr die Bordmagazine und  
Sonntagsbeilagen mit Worthülsen und Werbebildern

All das geschieht nicht in unserem Namen  
Denn unser Leben ist nicht Kulisse für die Markteinführung eines neuen  
Produktes  
Unsere Kreativität ist nicht euer Standortfaktor.  
Wir sind keine Statisten in euren Image-Clips  
Unsere Stadt ist weder Produkt noch Profit Center,  
weder Marke noch Unternehmen.  
Unsere Stadt gehört allen.

*Beitrag zur Recht auf Stadt-Parade, 18.12.09., C.Twickel / NIONHH*